

Mitteilungen unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik erscheinenden Briefe (Korrespondenzen und Eingelände) übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Viele Korrespondenzen, die uns aus unserer Leserschaft eingelaufen sind, sind bereits unbenutzt geblieben, weil sie mit dem besten Willen und unter Beobachtung der größten Sorgfalt nicht veröffentlicht werden konnten. Es ist uns in solchen Fällen natürlich unmöglich, die Korrespondenzen zu veröffentlichen und es kann aus unseren Lesern für eine gewisse Zeit keine Veröffentlichung einer oder anderer Korrespondenzen deshalb keine Schuld beigemessen werden.

Wir möchten unsere geehrten Leser hierdurch höflichst bitten, beim Schreiben von Korrespondenzen jede Sorgfalt anzuwenden, daß der Inhalt von unseren Lesern gelesen werden kann, ohne erst Hundstunde daran herumstudieren zu müssen. Auch bitten wir die Leser nicht so eng aneinanderzuschließen. Es ist empfehlenswert, zwischen jeder Zeile einen Spaltenraum von etwa ein Drittel Zoll zu lassen; ferner sollte das Briefpapier nur auf einer Seite beschrieben werden.

Also bitte, helft den Betrieb vereinfachen und sichert Euch durch ein bißchen mehr Aufmerksamkeit die Aufnahme Eurer Korrespondenzen in der Zeitung.

Korrespondenzen ohne Namensnennung werden grundsätzlich nicht veröffentlicht. Ebenfalls muß der Einsender einer Korrespondenz ein Leser unserer Zeitung sein.

Die Redaktion.

Regina, Sask., 18. Juli.
Wetter Courier!

Ich lese aus dem gelben Fettel, daß der Courier einen Anspruch an mich hat. Ich tue deshalb meine Pflicht und Schuldigkeit und überlege hiermit \$2.00, denn die Zeitung ist es wert.

Die Grünsäulen in dieser Gegend sind in diesem Jahre traurig. Die heißen Winde haben das Getreide direkt verbrannt, und wenn jetzt Regen kommen sollte, so wird er nicht mehr viel helfen. Im fernsten Westen sieht es für viele Farmer sehr schlimm aus, denn sie haben fast Nutter für ihr Vieh. Na, man muß sich nicht, wie es mit uns sein wird, wir haben das Wenige, was es geben wird, auch noch nicht in der Scheune.

Mit Gruß, J. W. Kraus.

Nachstehende Korrespondenz ist uns von einem unserer Leser zur Veröffentlichung überfandt worden:

Regina, 20. Juli.

Meine Leser!

Es sieht hier dieses Jahr ziemlich traurig aus. Die Aussichten für eine gute Ernte sind düster. Das Getreide ist sehr klein und wird wohl ziemlich schlecht zu schneiden sein. Dennoch gibt es genug für Saat und Brot. Nun ist auch mal wieder Gelegenheit, auf den „Doppelband“ zu schreiben. Dieser Distrikt ist noch neu und sozusagen im Entstehen begriffen. Trotzdem läßt er den älteren Distrikten nicht viel nach; dies beweisen die vielen Automobile, deren sich die verschiedenen Farmer erfreuen. Da ich gerade von Automobilen spreche, möchte ich einen kleinen Punkt berühren, welcher damit in Verbindung steht, nämlich: Unter den Leuten, die noch keine Autos haben, gibt es solche, die sich zum besondern Vergnügen haben, den Automobilisten zu reizen und zu narren, indem sie nicht ausweichen und das Auto eine Viertel- oder gar eine halbe Meile auf dem Wege hinten nachfahren lassen, weil es nimmer aus dem tiefen Wege heraus kann. Nun, gezwungen ist keiner, aber das sage ich — Ein mehr oder weniger zivilisierter Mensch ist einer solchen Handlungsweise nicht fähig; diejenigen, die solches tun, sollten unter Indiern oder Zulu-Stämmen Zentral-Afrikas, ihr Dasein fristen. Ein jedes Pferd, sobald es ein Autohörn hört, wendet sich instinktiv aus dem Wege, aber der Fahrer des selben zwingt ihn, seinen dummen Willen auf, und damit geschieht nicht selten ein Unglück. Ein jeder Autofahrer, der angewiesen wird, aus tiefem Weg auszubiegen, läuft Gefahr, irgend etwas zu demolieren oder gar das Auto umzuwerfen. Dies bedarf ein mander Augenblick nicht. Ich will noch hinzufügen, daß damit nicht alle Autofahrer gemeint sind. Ich denke, die meisten „Doppelbänder“ werden mir darin recht geben.

Mit Gruß an Alle
Ein Wäntler

Regina, Sask., im Juli.
Wetter Redaktion!

In dieser Gegend sieht es mit der Ernte nicht sehr gut aus. Die Hitze und die trockenen Winde haben dem Getreide zu sehr zugefügt. Als wir uns im Frühjahr an die Arbeit begaben, dachten wir alle, eine sogenannte „Bombenernte“ zu erlangen, aber — der Mensch denkt, und Gott lenkt. Immerhin dürften viele mehr noch zum Leben bekommen, und wenn die daran denken, wie es erst in Europa aussieht, dann können wir uns immer noch herzlich freuen, daß wir unsere „Scholle“ ungetört zu arbeiten und das bißchen Brot in Ruhe essen können. Wenn uns in diesem Jahre keine so reichliche Ernte beiderlei sein sollte, dann wollen wir trotzdem nicht den Mut verlieren und im nächsten Jahre wieder unverdrossen zu Werke gehen.

Mit Gruß an alle Leser des Courier.
R. P.

Nichter hatte Mitleid mit jungem Paar

Regina, Sask. — Nachdem er versprochen hatte, die 15 Jahre alte Alice A. Post aus Toledo standesamtlich und durch einen Priester zu seiner Gattin zu machen, wurde Clarence Smith kürzlich von Richter Willms unter fünfjähriger Carole in Freiheit gesetzt. Die Trauung wurde prompt vollzogen und das junge Paar verließ in glücklicher Stimmung den Gerichtssaal.

Smith war eines schweren Zitt

Smith war eines schweren Zitt

Dr. von Seydler über die Grippefrage

Amsterdam. — Dr. von Seydler, der österreichische Premier des Unterhauses, hat seine erweiterte Rede im österreichischen Reichsrat gehalten, wie ein Telegramm aus Wien berichtet. Der Premier wurde von den Deutschen begeistert, von den Deutschen erhielt er jedoch keinen Beifall.

Auf die Frage in Österreich: Warum zu sprechen kam, sagte Dr. von Seydler: Die internationalen Propaganda-Methoden unserer Feinde sind so allern, daß sie nur den Zweck ihrer vollständigen Umwälzung anstreben. Die internationalen Propaganda-Methoden unserer Feinde sind so allern, daß sie nur den Zweck ihrer vollständigen Umwälzung anstreben. Die internationalen Propaganda-Methoden unserer Feinde sind so allern, daß sie nur den Zweck ihrer vollständigen Umwälzung anstreben.

Amsterdam. — Dr. von Seydler, der österreichische Premier des Unterhauses, hat seine erweiterte Rede im österreichischen Reichsrat gehalten, wie ein Telegramm aus Wien berichtet. Der Premier wurde von den Deutschen begeistert, von den Deutschen erhielt er jedoch keinen Beifall.

Amsterdam. — Dr. von Seydler, der österreichische Premier des Unterhauses, hat seine erweiterte Rede im österreichischen Reichsrat gehalten, wie ein Telegramm aus Wien berichtet. Der Premier wurde von den Deutschen begeistert, von den Deutschen erhielt er jedoch keinen Beifall.

Gatte rettet seine Gattin

Verheiratete Mrs. E. F. Finkham's Vegetable Compound und heilt bedauerlicher Schmerzen.

Pittsburg, Pa. — Für viele Monate war ich nicht imstande, meine



Verheiratete Mrs. E. F. Finkham's Vegetable Compound und heilt bedauerlicher Schmerzen.

Verheiratete Mrs. E. F. Finkham's Vegetable Compound und heilt bedauerlicher Schmerzen.

Verheiratete Mrs. E. F. Finkham's Vegetable Compound und heilt bedauerlicher Schmerzen.

mend, sagte Dr. von Seydler, daß die neue Ernte so schnell wie möglich eingebracht werden würde. Der volle Ertrag der Ernte könne an einen großen Teil der Bevölkerung jedoch nicht vor Anfang August zur Verteilung gebracht werden.

Verheiratete an Krebskrankheiten

Die New Yorker Metropolitan Life Insurance Company hat in den letzten drei Jahren dreißigtausend Krebsfälle unter ihren Versicherten unterworfen, und das Ergebnis ist die Feststellung, daß auch der Krebs die meisten Opfer unter der ärmeren Bevölkerung fordert. Dieser hat man jedoch allgemein das Gegenteil angenommen und geglaubt, es seien die besser situierten Bevölkerungsklassen, die von dieser tödlichen Krankheit am schwersten heimgesucht würden. Wohl weil es an zuverlässigen statistischen Nachrichten mangelte. Nach dem Ergebnis der in New York angestellten Untersuchung beträgt die Todesrate infolge von Krebs bei den am höchsten Versicherten 275 pro Hunderttausend. Bei den zu mittleren Beträgen Versicherten steigt sie auf 301 pro Hunderttausend, und bei den Jährlingern von sogenannten Industriepolizisten, der höchsten Versicherungsform, geht sie auf 308 pro Hunderttausend. Das Verhältnis ist bei Männern und Frauen dasselbe.

Finanzieller Zustand verlagert sich

London. — Die finnische Regierung hat plötzlich die Vorlage für eine Verfassungsreform und die Annahme einer Monarchie zurückgezogen und hat die Sitzung des finnischen Landtages für geschlossen erklärt, wie eine Depesche an die Times aus Stockholm berichtet. Diese Handlung wurde vorgenommen, nachdem die Regierung nur eine bare Mehrheit bei der zweiten Sitzung erlangt hatte, während, umgekehrt, Mehrheit nötig war.

Erstklassige Farm

von 640 Acker, N. 1 Weizenland, zu verkaufen

525 Acker offenes Land mit 150 Acker Sommerbrache. Schwerer, schwarzer Boden. Nur 2 Meilen vom Elevator und 7 Meilen von Grayson. Neues Haus mit 8 Zimmern, 20 bei 20 und 12 bei 26. 2 Ställe, 12 bei 24 und 16 bei 50, mit Heuboden. Maschinen-Schuppen, Granaries für 6000 Bushel Getreide, Hühnerhaus, Garage, 2 gute Brunnen, einer beim Haus und einer beim Stall. Extra Haus, 12 bei 24 für Knecht.

Dieses Jahr 375 Acker eingefät und kann auch mit dieser Ernte gekauft werden, zu entsprechend höherem Preis.

Circa 100 Fuhren Heu können jährlich geschnitten werden.

Preis: \$28.50 per Acker mit \$5,000.00 Bar, rest in 10 jährlichen Zahlungen mit 7% Zinsen, ohne diesjährige Ernte.

Würde eventuell für einen Teil des Verkaufspreises auch Stadteigentum oder Farmland annehmen, falls der Preis richtig ist.

Würde auch mit Pferden und Maschinerie verkaufen.

Offerten von nur ernst meinenden Käufern sofort zu richten an

C. H. SCHULZ, Land-Agent
Grayson, Sask.

P. S. Schreiben Sie mir, ehe Sie Land kaufen

Anleihen für Vieh

Die Union Bank of Canada ist bereit, gutstehenden Farmern Anleihen zum Ankauf von Vieh zu Jucht- oder Wollzwecken zu niedrigen Zinsen zu geben.

Es liegt im besten Interesse der Farmer, ihre Herden zu vergrößern. Besprechen Sie diese Sache mit dem lokalen Geschäftsführer der Bank.

UNION BANK

OF CANADA

Gezeichnetes Kapital \$5,000,000.00
Total Vermögen über \$140,000,000.00

Regina-Zweig:
C. F. Serber, Manager.

Die Pioneer Bank von Western Canada

Rußt erfreut des Menschen Setz

Es sollte kein Heim mehr geben, in dem sich nicht ein Ruß-Instrument irgend welcher Art befindet.

Kaufen Sie Instrumente, sei es Grammophon, Piano, Sausorgel, Violine, Phonograph oder irgend ein anderes Instrument, nur von einem als zuverlässig bekannten Musikgeschäft. Viele Firmen, die Musikinstrumente nur nebenbei verkaufen, geben Ihnen minderwertige Ware.

Unsere Firma verkauft nur Musikinstrumente aller Art, sowie Ersatzteile, Noten, Saiten etc.

Die besten Phonographen von \$27.50 bis \$370.00

Schreiben Sie noch heute an die alte, berühmte Firma

HEINTZMAN & CO.
Regina Saskatchewan

Ein Aufruf an Weibliche Arbeiter

Mit einer größeren Bedeutung Fläche Landes und der ungewöhnlichen Knappheit an weiblichen Arbeitskräften auf den Farmen hat diese Proving ein ernstes Problem zu lösen, um genügend

Weibliche Arbeitskräfte

für die Farm zu sichern. In Farm- und Stadtheimen, in denen ein Ueberfluß an weiblichen Arbeitskräften vorhanden ist, mögen es nun Töchter oder Dienstmädchen sein, sollten solche weiblichen Arbeitskräfte auf die Farmen, wo großer Mangel an Dienstmädchen herrscht, geschickt werden.

Die diesjährige Weizenerte muß schnell geerntet, gedroschen und verhandelt werden. Um dies tun zu können, müssen auf jeder Farm mehr Männer angestellt werden als gewöhnlich, doch für eine längere Zeit. Die Anstellung so vieler Extraarbeiter wird

die Hausarbeit sehr vermehren

für die schon jetzt überarbeiteten Farmerfrauen. Es ist deshalb sehr notwendig, daß Frauen wie Männer Farmarbeiten freiwillig annehmen. Jeder gesunde Mann oder jede Frau soll und muß in diesem Jahre, wenn nur irgend möglich, auf die Farm.

Alle diejenigen, die noch keine Stellung bei Farmern gesichert haben, sollen sofort schreiben an:

THE BUREAU OF LABOR
DEPARTMENT OF AGRICULTURE
Regina, Sask.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir bedanken uns, allen unseren werten Kunden anzuzeigen, daß wir jetzt eine Garage neben unserem Implement Geschäft errichtet und einen erstklassigen Mechaniker angestellt haben. Wir sind jetzt in der angenehmen Lage,

Alle Auto Reparaturen

prompt und sauber gegen nur sehr mäßige Preise zu verrichten. Wir bitten um freundlichen Zuspruch und verbleiben unseren Kunden treuer, freundlicher und zuvorkommender Bedienung und garantieren alle Arbeiten schon im Voraus.

Ehe Sie eine neue Car kaufen, fragen Sie bitte bei uns vor und sehen Sie sich die neue

CHEVROLET CAR

das Automobil der Gegenwart und Zukunft, an

PH. GROSS & COMPANY

Phone No. 6 Box 74 Carl Grey, Sask.

Real Estate Broker, Feuer- und Lebensversicherung.

Agenten für Deering und John Deere Implements.

Titan Engine und International Harvester Co. Separatoren.

Automobil-Agentur und Dampf-Triebsmaschinen.

Wollens Gläubiger: an das belgische

Washington. — Bei Gelegenheit der Feier des 76. belgischen Unabhängigkeitstages fand die Präsidentschaft eine Gläubigerbesprechung an dem König Albert und das belgische Volk, in der er seine Zuvorkommenheit ausdrückte, daß der heroische Anteil Belgiens an dem Kriege für das

wiederhergestellte Belgien einen noch größeren und glorieuosen Platz in den stolzen Annalen menschlicher Errungenschaften auf den Wegen der Freiheit voraussehen lasse. Der Nationalfeiertag Belgiens wurde in vielen Städten gefeiert, und Anerkennung wurde dem Lande von allen Nationen zuteil.

J. Wilms

Öffentlicher Notar

Office im „Courier“-Gebäude

1835-1837 Halifax Str. — Regina, Sask.

Verkauf, Testament und Verträge aller Art

angefertigt. — Vermittlung von Land- und

Gauverkäufe und Erledigung aller in das

Notariatsfach schlagenden Arbeiten.

Heiratslizenzen ausgestellt.